







So groß ist
ein kleiner
Teil.

So groß ist
ein großer Teil.

Sachtext

Trolle haben knabbel dicke Nasen, einen löwenartigen Schwanz und große Segelohren.

Altere männliche Trolle haben immer einen Bart.

Reich sind Trolle überhaupt nicht.

Ein kleiner Troll ist 4-5 cm groß und große Trolle sind 8-10 cm groß.

Trollfamilien leben in Wurzelhöhlen oder unter der Erde im Wald.

Meine Trolle leben in Schweden in einem kleinen Dorf in Smarland.

Es gibt böse und liebe Trolle.

Trolle lachen so eigenfölich immer.

Trolle werden im Schnitt 100-150 Jahre alt.

Sie haben kaputte Anziehsachen.

Am liebsten essen die Trolle Eichelbonbons.

In großen Familien leben sie oft.

Es gibt einen Trolldat, das müssen sie jeden Monat einen Teil ihrer Ernte abgeben.

Wenn Trolle krank sind, gibt es keine Medizin nur Kräuter oder Tee.

Vor den Menschen haben alle Trolle Angst.

Es sind ihre Feinde.

Die Tiere mögen sie.

Elektronik hassen sie.

Mit Tieren feiern sie großtierfeste.

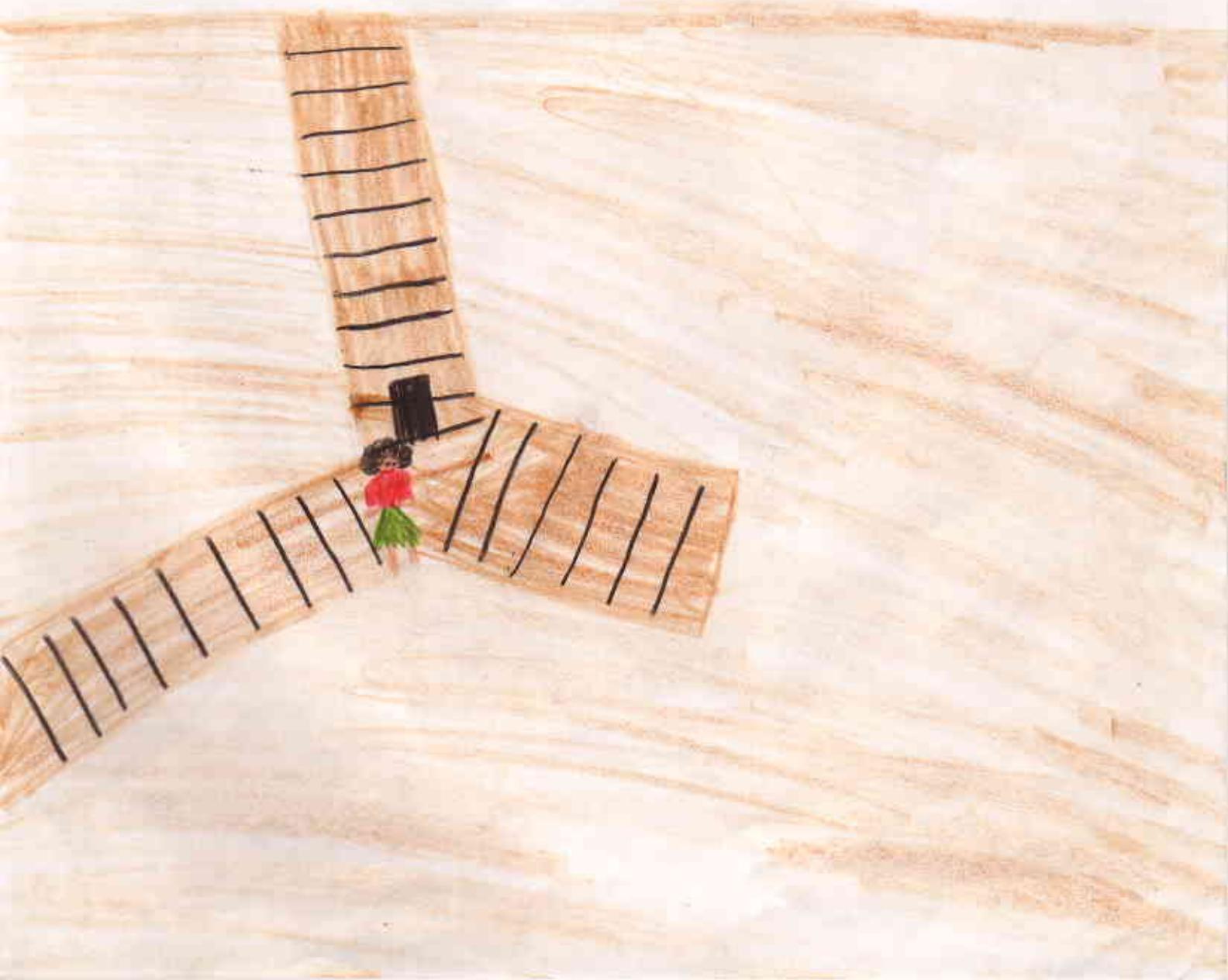
Die Trolle im Frühling

Gerade wälzte sich Laura aus dem Bett, da rasselten sich auch schon Tobias, Rea, Ramona, Rochelle, Phoebe und Timo und Tino die Zwillinge aus dem Bett.
Plop Plop!

Da kommt Papa schon den Türrahmen stobniert.
"Frühstück ist fertig!", sagt Papa.
Blitzschnell huschen auch schon alle Trollkinder zum Frühstück.



Mama räuspert sich: „Ich habe mir gedacht, dass wir so gegen zwei Uhr einen Frühlingsausflug machen und ihr einverstanden?“
„Und das waren sie.“ Da sagt Phoebe: „Wollen wir nicht jetzt alle Fänger im Himmel spielen?“
„Aber natürlich nicht die Erwachsenen!“ Klar! Alle rollttern die Treppe hoch ins Himmel und spielen Fänger.
„Also ich schlage vor, dass Ramona anfängt, die ist am schnellsten!“, schlägt Rea vor. „Na klar!“, sagt Ramona.
Als sie genug gespielt haben, gehen sie hinunter weil es bereits sehr vor zwei Uhr ist. Mama steht schon im Anorak unten an der Haustür. Schnell schlüpfen die Wollkinder auch in ihre Mäntel und Jacken.



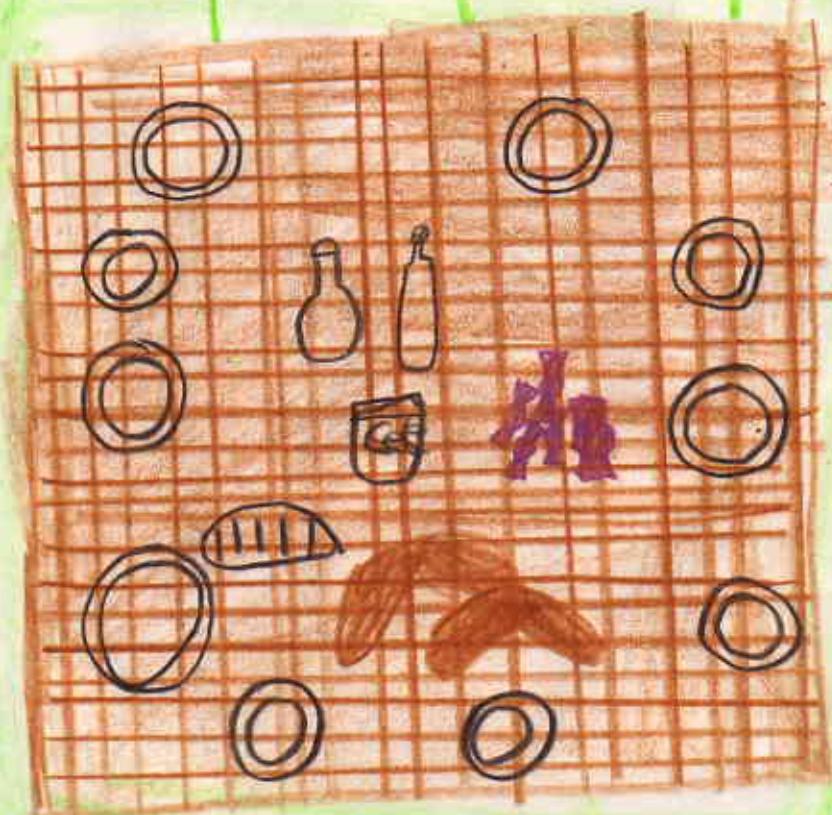
~~Da kommt Papa angestrotzt. Er hat einen großen Korb in der Hand für Moosbrocken, Eichelbonbons, Erdbeeren mit Biberkrüsse, Blätterzgglee, Marmeladensoße, Rinderminztee sowie eine Picknickdecke abzuhinden lassen. Nun gingen alle die große weiße Treppe hinauf in den Wald. Elich guckten sie, ob auch wirklich keine Gefahren auf sie lauerten.~~



Daraufhin gingen sie los, durch den Wald zu tapzen. Die Sonne fiel durch die Bäume, es war ein sonniger Tag. Geradewegs gingen sie zur ihrer Lieblingswiese und breiteten die Decke aus.

Anschließend plauschten alle ins Gras und aben.

Natürlich mussten Phoebe und Rachel wieder kleckern.



Später standen alle auf und pflückten Blumen. Zum Beispiel Tulpen oder Narzissen. Tino pflückte den größten Strauß. Danach bissen alle noch mal in ihre Brote und gingen wieder heim.

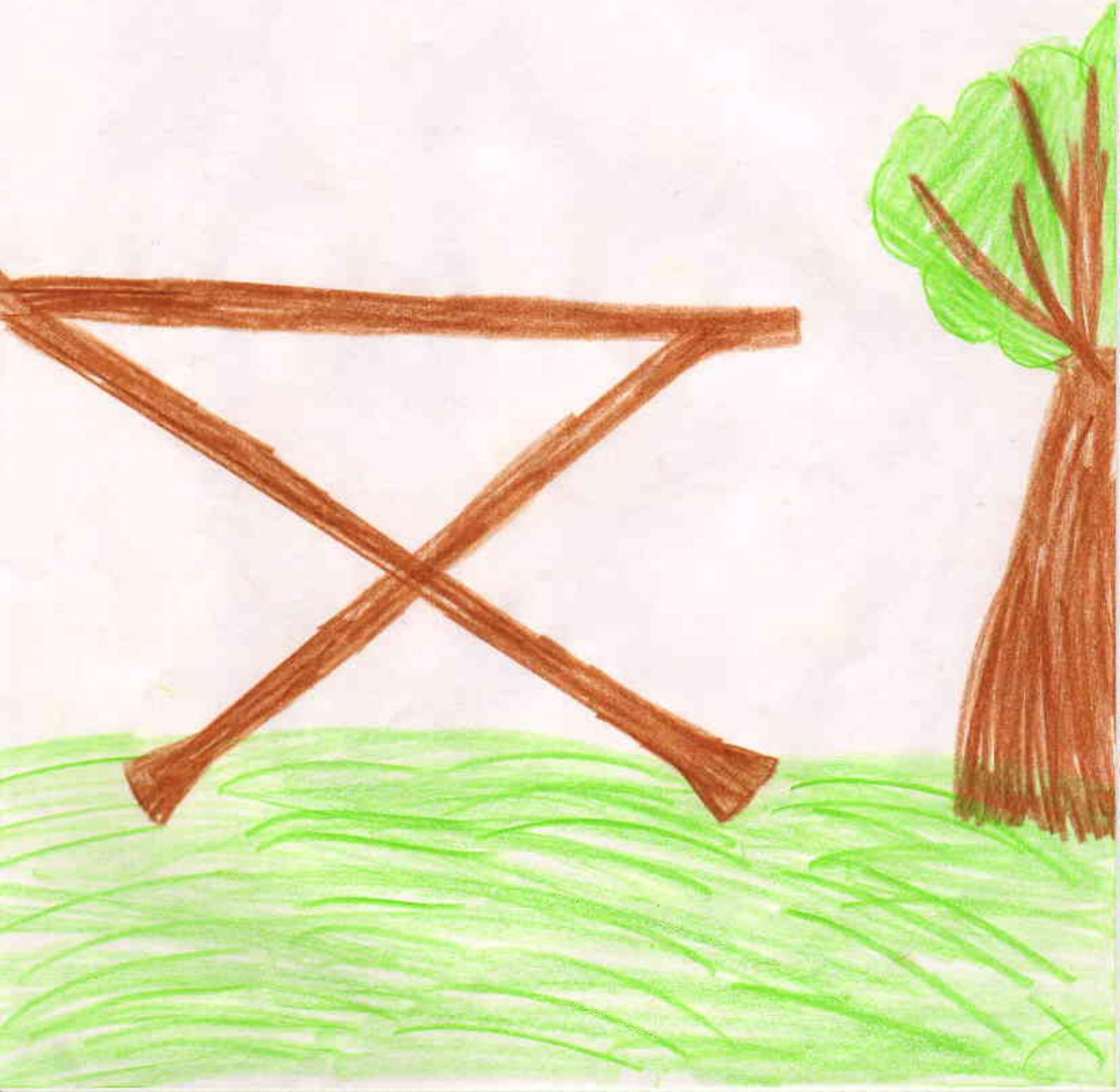
Zu Hause sage Papa: „Herrn ihr wollt, trinken wir alle vor unserem Haus eine Tasse Tee. Ich baue auch die Klappe stühle und den Tisch auf.“ Alle waren einverstanden. Paul wollte sogar mit helfen aufbauen.



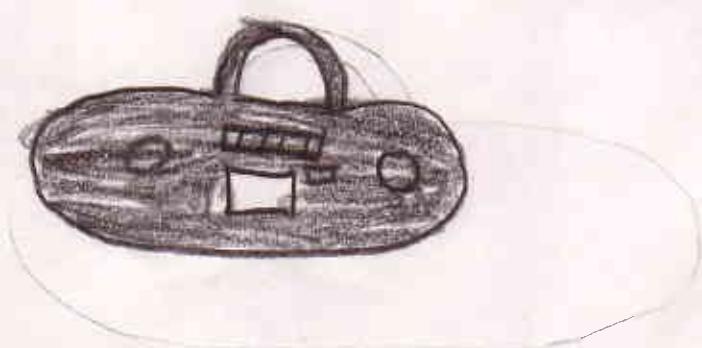
Als sie zu Hause waren, gingen Papa und Rea gleich in den Keller um die Gartensmöbel zu holen.
Ein paar Minuten später standen die beiden schon vor dem Haus und bauten auf. Rea rutscht sich beim Aufbauen und weinte. Da kam Mama und nahm sie mit rein.
Dinnern klebte sie ein Pflaster auf Reas Knie gleich hinunter.
Rea auf zu weinen und schluchzte nur noch.



Als sie ausgeschlafen hatte, rannte sie raus, Mama
sah sie hinterher.
Draußen war schon alles aufgebaut. Rea setzte sich
neben Lea. Für die Kinder gab es heiße Schokolade und für
Mama und Papa gab es Kaffee. Kuchen war für alle da.
Schlaf doch nicht so!", sagte Ramona zu Phoebe.



Als sie alle fertig waren sangen sie alle: „Der Frühling ist da, der Frühling ist da, juchu juchu, Aivalala.“ Papa und Oboi gaukeln die Gardengarnitur wieder ab und drinnen lauschen die Kinder einer Kassette. Sie hören „Der Frühlings Engel.“ Das war eine schöne Geschichte.



Zum Abend rief die Trollmama: „Kommt jetzt alle in die Seerosenbadewanne!“

Die Badewanne war nämlich aus rosa weißen Blütenblättern hergestellt.

Tobid platschte wie wild im warmen Quellwasser herum. Geradewegs kam die Mama hinzu und wusch den Trollkindern die notdienigen Haare.

Flugsch sprangen alle Kinder aus der Wanne und schlüpften in ihre Pusteblumenseiden-schlafanzüge.

Mücke schlüpften sie über den Flur und gingen in ihre Betten. Papa las ihm noch eine Geschichte vor. Da hörte Papa ein leises Schnarchen und schlich leise raus.



Planung

Ich arbeite in meinem Thema über Trolle, also gehört mein Thema zu den Wesen der Fantasie.

Ich bearbeite mein Thema alleine.

Ich brauche für meine Arbeit Unterlagen, Bücher, Titel und natürlich mich selber.

Zuerst gestalte ich meine Mappe, danach schreibe ich die beiden Texte und alle künstlerischen Sachen mache ich zuletzt.

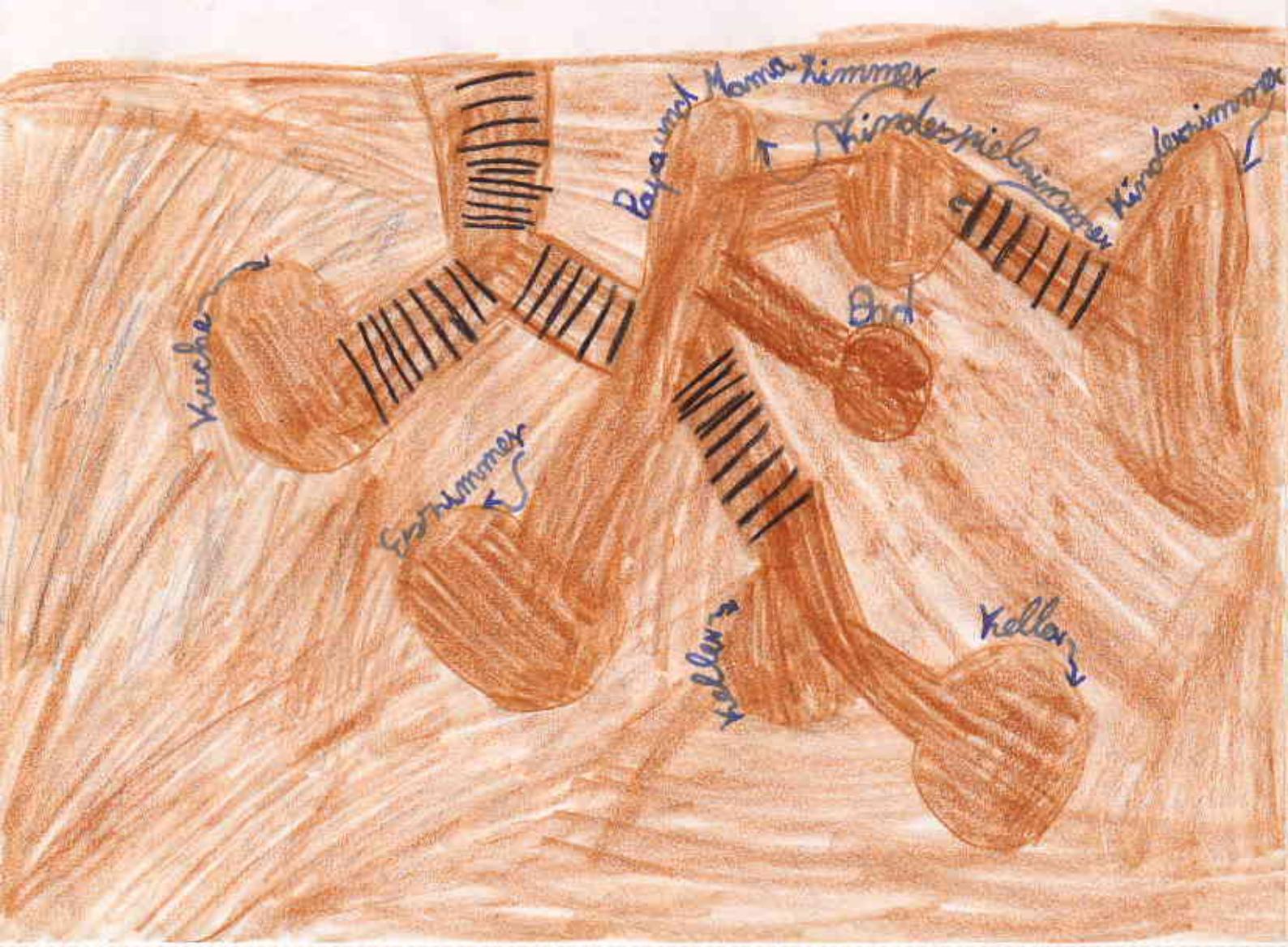
Probleme habe ich keine, und werde auch keine bekommen.

Am Mittwoch, den 25.2.04 um 11:05 - 11:30 führe ich mein erstes Gespräch.

Am Mittwoch, dem 10.3.04 um führe ich mein zweites Gespräch.

Bevor ich meine Arbeit präsentiere geh ich noch mal alles durch.

Auf einem Tablett habe ich alle Sachen für mein Thema zusammengestellt.



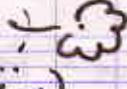
Notizen vom ersten Gespräch: Von 13²²-13²³
Wir haben Unterlagen korrigiert, Beispiele
genannt was ich noch zum Sachtext darin
schreiben kann und wir haben besprochen
was ich noch alles machen kann.

Notizen vom zweiten Gespräch:
Wir haben noch ein paar Sachen
korrigiert, und dazu geschrieben.
Ich habe daran gelernt, dass man
nur in der Vergangenheit oder Gegenwart
schreibt.

Reflexionstext

Ich habe die Helfte von meiner Arbeit in der Schule gearbeitet, und die andere Helfte zu hause. Darauf geschrieben habe ich zu hause, abgeschrieben in der Schule. Im Kunstraum habe ich zu mehreren gearbeitet. Tom & liberal habe ich gearbeitet. Alles lief gut außer das ich die Ausbildung nicht rechtzeitig abgeben konnte. Mit meiner Arbeit bin ich richtig zufrieden. Ich würde mir ein bisschen mehr Mühe geben.

1. Mai 04

liebe Patty 

Nun liegt deine wunderschöne Troll-Mappe vor mir, all die leckeren roten Früchte des Einbandes lächeln mich an und gespannt öffne ich die samtweiche Schleife, um deine Texte zu lesen. Die bunt und lebendig gemalten Bilder von dir zur Troll-Familie helfen mir, mich in dieser großen Familie zunächst zu finden. Ich glaube, ich mag diese lustige Familie jetzt schon.

Nun lese ich deinen Sachtext. Mir gefällt gut, dass du mir als Leserin so viele wichtige Informationen gibst über das Ausschlafen und die Lebensgewohnheiten von Trolle. Warst du eigentlich schon mal in Schweden, liebe Patty? Und woher weißt du so viel über Trolle?

Jetzt bin ich gut von dir vorbereitet und freue mich auf deine Geschichte: „Die Trolle im Frühling“

Wie schön! Deine Geschichte ist richtig zum Genießen! Ich nehme ganz lebendig an einem Tag ein Troll-Leben teil. Du schaffst das durch deine schönen sprachlichen Formulierungen und Beschreibungen,

wie z.B. die Seerosen-Badewanne oder den Pusteblumen-Schlafanzug oder was da alles Leckere in dem Picknickkorb ist.

Richtig gut finde ich, dass deine Arbeit an dieser Stelle noch gar nicht beendet ist, sondern jetzt noch ein spannendes Spiel auf mich wartet. Deine Spielanleitung ist klar und verständlich.

Liebe Patty, ich finde, dass du eine sehr umfangreiche, wunderschöne, vielseitige und fantasievolle Arbeit angefertigt hast. In meinen Augen hast du dir viel Mühe gegeben und intensiv gearbeitet. Mein Eindruck ist nicht, dass du dir, wie du schreibst, noch mehr Mühe hättest geben können.

Wie du an anderer Stelle schreibst, finde auch ich, dass du richtig zufrieden sein kannst mit deiner Portfolioarbeit x.)

Ew

Isabel Wickehofer

Ps. Über ein Antwortschreiben von dir auf meine Fragen bin, würde ich mich sehr freuen.

Organisation der Portfolioarbeit

1) Planungstext



2) 1. Gespräch: wann Mitt 25.2.0317-11²⁰



2. Gespräch: wann Mitt 10.3.04



3) Text mit der Selbstbeurteilung



Zeitlicher Rahmen

2 Freiarbeiten:



16.2 - 27.2

1.3 - 12.3

- a) Unterlagen besorgen, vorschreiben
- b) Fertigstellung
ins Reine schreiben
Präsentation üben

Portfolio Präsentation



15.3 - 19.3

Vorgaben für die Portfolioarbeit

1. Mappe, Kiste, ... mit Überschrift
2. Text ①



Sachtext
Beschreibung
Lebensweise
Umgebung
Persönlichkeit
Besonderheiten
Bedeutung für
die Menschen, die
Welt

} des Menschen
des Wesens

Biografie, Bericht über das
Leben, die Taten, Interpretation
der Musik, Interview



3. Text ②

Erfundener Text
Fantasiegeschichte
Erlebnisgeschichte
Ein Tag aus dem Leben von ...
Theatersstück, Hörspiel



4. Künstlerische Arbeit

Papier, Pappe, Stoff, Holz, Ton, ...
Skulptur, Bild, ...



5. Planungs-Text und
Text mit Selbst einschätzung



Planungstext - Hilfen

- 1) Wie nenne ich meine Arbeit?
- 2) Arbeitet ich allein, zu zweit, in der Gruppe? Namen nennen!
- 3) Welche Materialien, Bücher, Unterlagen, Internet, Reisebüro,... benötige ich?
- 4) Wie teile ich die Arbeit ein?
Was mache ich als erstes?
Was folgt dann?
- 5) Hindernisse und Lösungen
Rechne ich mit Problemen?
Kann ich jetzt schon etwas dagegen tun?
- 6) Wann führe ich meine 2 Gespräche? Terminie machen!
- 7) ~~Wie~~ werde ich meine Arbeit präsentieren? Welche Vorbereitungen sind dafür nötig?



